

Ergebnisprotokoll

2. Treffen der Plattform Endokrine Stoffe

23. Februar 2017, 9:00- 12:30 Uhr

Umweltbundesamt, Ingen-Housz-Gasse 3/Erdgeschoß, 1090 Wien



TeilnehmerInnen:

Bohacek Helmut, AK Niederösterreich
Brugger Harald, Umweltberatung
Cladrowa Sabine, Umweltbundesamt
Fischer Alexandra, AGES
Gfatter Susanne, WKÖ
Grasl-Kraupp Bettina, Toxikologische Gesellschaft
Hametner Christa, AGES
Hrdina-Zödl Bettina, AGES
Jakl Thomas, BMLFUW
Jank Bernhard, BMGF
Jaros Marion, Wiener Umwelthanwaltschaft
Knoflach Georg, BMWFW
Özelt Geregor, AGES
Pasc Sanda, BMGF
Pürgy Reinhild, BMLFUW
Rauscher-Gabernig Elke, AGES
Rohrer Guenther, LKÖ
Schatzinger Sabrina, AUVA
Schröder Dominique, WKÖ
Stark Susanne, VKI
Sušnik Marko, WKÖ
Uhl Maria, Umweltbundesamt
Wendrinsky Josef, Gesellschaft österreichischer Chemiker
Zilberszac Aleksander, BMGF

Moderation und Organisation:

Benda-Kahri Silvia, Umweltbundesamt
Gottsberger Tanja, Umweltbundesamt

Programm:

Begrüßung

Vorstellung neuer Mitglieder der Plattform Endokrine Stoffe

**Was gibt es Neues? Austausch & Diskussion
Aktuelle Entwicklungen auf der europäischen Ebene**

Dr. Aleksandra Fischer (AGES)

Dr. Sabine Cladrowa (Umweltbundesamt)

Aktuelle Entwicklungen in Österreich

Dr. Maria Uhl (Umweltbundesamt)

Kaffee-Pause

Weitere aktuelle Informationen

Dr. Susanne Gfatter (WKÖ)

Dr. Susanne Stark (VKI)

Arbeitsschwerpunkte der Plattform

- **Kommunikation**
- **Datengrundlagen**
- **Schwerpunkt Österreich**

Ausklang mit einem kleinen Buffet

Hintergrund:

Im Oktober 2016 wurde, im Rahmen der Initiative Risikodialog, die österreichische Plattform Endokrine Stoffe gegründet.

Ergebnisprotokoll:

Fr. Benda-Kahri begrüßt alle Anwesenden beim 2. Treffen der Plattform Endokrine Stoffe. Die neuen Mitglieder der Plattform werden zusätzlich dazu noch persönlich vorgestellt: Frau Sabrina Schatzinger Vertreterin der AUVA, Josef Wendrinsky Vertreter der Gesellschaft österreichischer Chemiker und Marion Jaros Vertreterin der Wiener Umwelthanwaltschaft.

Auch die Ärztinnen und Ärzte für eine gesunde Umwelt nehmen die Mitgliedschaft im Rahmen der Plattform Endokrine Stoffe gerne an, können aus terminlichen Gründen zu diesem Treffen aber keinen Vertreter entsenden.

Die österreichische Endokrinologische Gesellschaft möchte weiterhin informiert werden und steht für Rückfragen zur Verfügung.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde präsentiert Fr. Gottsberger nochmals kurz den Prozess, der zur Gründung der Plattform geführt hat und die organisatorischen Eckpunkte der Plattform.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Was gibt es Neues**“ werden die aktuellen Entwicklungen auf der europäischen Ebene und in Österreich vorgestellt und diskutiert.

Mehrere Präsentationen folgen:

Dr. Alexandra Fischer MScTox, *AGES*

Kriterien zur Identifizierung endokriner Disruptoren - aktueller Stand und nächste Schritte

Dr. Sabine Cladrowa, *Umweltbundesamt*

Aktuelle Entwicklungen zu ED in REACH

Dr. Maria Uhl, *Umweltbundesamt*

Die Europäische Human Biomonitoring-Initiative HBM4EU

Dr. Susanne Gfatter, *WKÖ*

Kurzstatement der Wirtschaftskammer zur Kriterienentwicklung auf EU-Ebene

Dr. Susanne Stark, *VKI*

Präsentation der Webside „Hormoninfo“ (<https://vki.at/hormoninfo>) und der Initiative zur freiwilligen Kennzeichnung von Produkten mit dem Logo „Ohne hormonell wirksame Zusätze“.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Arbeitsschwerpunkte der Plattform“ wird den TeilnehmerInnen der Plattform Endokrine Stoffe die Möglichkeit geboten, über die zukünftige inhaltliche Ausrichtung der Plattform weiter zu diskutieren. Fr. Gottsberger stellt in einem ersten Schritt die Prioritäten der Plattform, die beim 1. Treffen der Plattform erarbeitet wurden, für folgende drei Bereiche vor:

- Kommunikation
- Datengrundlagen
- Schwerpunkt Österreich

In einem zweiten Arbeitsschritt überlegen die TeilnehmerInnen, welche weiteren Schritte die Gruppe zu diesen drei übergeordneten Themenbereichen setzen möchte.

Ergebnisse:

1. Kommunikation

Die Mitglieder der Plattform beschließen, dass die Homepage des Risikodialoges <http://www.risikodialog.at/> durch zusätzliche Informationen zu endokrinen Stoffen erweitert werden soll. Das Team vom Umweltbundesamt wird bis zum nächsten Treffen der Plattform im Mai, die Plattform-Mitglieder um Links und weiterführende Informationen bitten. Beim 3. Treffen der Plattform am 30.5.2017 werden die Plattformmitglieder gemeinsam entscheiden, welche Informationen auf der Homepage veröffentlicht werden sollen und in welcher Form die Plattform an sich präsentiert werden könnte.

Die Mitglieder der Plattform Endokrine Stoffe unterstützen die Idee, die österreichische Broschüre „Gesunder Start ins Leben“ neu aufzulegen und durch aktuelle Informationen zum Themenkreis endokrine Stoffe zu vervollständigen.

Links zu guten Beispielen für aktuelle Broschüren aus Dänemark und Deutschland werden an die Plattformmitglieder verschickt.

Es besteht die Möglichkeit, VertreterInnen von Unternehmen die an der Initiative zur freiwilligen Kennzeichnung von Kosmetikprodukten „Ohne hormonell wirksame Zusätze“ beteiligt sind, nach der Ausrollung dieser Kennzeichnung zu einem öffentlichen Teil eines Plattfortmtreffens, im Herbst, einzuladen.

2. Datengrundlagen:

Von 20-21.4.2017 findet in Wien die Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Toxikologie (ASTOX, www.astox.at) statt. Frau Dr. Grasl- Kraupp wird über die Ergebnisse dieser Konferenz beim nächsten Treffen der Plattform berichten.

Zum nächsten Treffen der Plattform Endokrine Stoffe wird versucht werden einen Vertreter/ eine Vertreterin der Endocrine Society, für einen wissenschaftlichen Vortrag einzuladen und/oder einen Vertreter/eine Vertreterin einer anderen Organisation, der/die über die aktuellen Entwicklungen in den USA berichten kann.

Nach der Veröffentlichung der Kriterien zur Identifizierung von endokrinen Disruptoren auf EU Ebene wird im Rahmen eines darauf folgenden Plattformtreffens überlegt, welche relevanten bestehenden Daten zu endokrinen Stoffen auf nationaler oder europäischer Ebene, für Österreich neu zusammengestellt und veröffentlicht werden sollten.

3. Schwerpunkt Österreich

Sobald die Möglichkeit besteht im Rahmen des Prozesses zur Entwicklung des Guidance Dokuments (erstellt von ECHA-EFSA-JRC) Stellung zu nehmen, wird entweder im Rahmen eines eingeschobenen Plattform-Treffens oder eines regulär geplanten Termins, über diesen Entwurf diskutiert.

Über Dr. Jakl wird ein enger Austausch zwischen den Gesundheitszielen Österreich und der Plattform Endokrine Stoffe gewährleistet.

Frau Benda-Kahri schließt das 2.Treffen der Plattform Endokrine Stoffe mit der Ankündigung des nächsten Treffens ab.

Drittes Treffen der Plattform Endokrine Stoffe:

Wann: 30. 5. 2017 von 9:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Umweltbundesamt, Ingen-Housz-Gasse 3/Erdgeschoß, 1090 Wien